

Erfolgreiche Lesereihe zum Buch „Grenzschicksale“

endet heute in Havelberg

Zum Abschluss ihrer diesjährigen Lesereihe durch Sachsen-Anhalt stellt die Autorin Ines Godazgar am 26. November um 19 Uhr im Paradiessaal am Dom in Havelberg ihr Buch „Grenzschicksale. Als das Grüne Band noch grau war“ vor. Darin erzählt sie von Erfahrungen an und mit der deutsch-deutschen Grenze. Der Eintritt zu der Lesung ist frei.

Die Landeszentrale für politische Bildung und die Domgemeinde in Havelberg laden heute gemeinsam zu einer Lesung mit der Autorin Ines Godazgar ein, die ihr Buch „Grenzschicksale. Als das Grüne Band noch grau war“ vorstellt. Die Veranstaltung ist Teil einer Reihe von landesweiten Lesungen anlässlich des 35. Jahrestages des Mauerfalls. In den vergangenen Monaten war die Autorin auf Einladung der Landeszentrale an sechs Schulen in Halle, Landsberg und Osterwieck sowie zu öffentlichen Lesungen in Böckwitz (Altmarkkreis Salzwedel) und Bornstedt (Landkreis Börde) unterwegs. Insgesamt sind bislang rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Lesungen erreicht worden. Eine Fortsetzung der Lesereihe ist für 2025 in Planung. Interessenten können sich an Jan Bartelheimer in der Literaturstelle wenden, E-Mail: jan.bartelheimer@sachsen-anhalt.de.

In dem Buch, das von der Landeszentrale für politische Bildung gemeinsam mit der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt herausgegeben worden ist, werden Grenzschicksale zwischen Altmark und Harz vorgestellt. Die Autorin hat darin 30 Biografien zusammengetragen, in denen Menschen zu Wort kommen, die die deutsche Teilung auf beiden Seiten der ehemaligen innerdeutschen Grenze erlebt haben. Ines Godazgar arbeitet seit 2012 als freie Journalistin mit den Fachgebieten Wissenschaft und DDR-Aufarbeitung. Zudem war sie als Autorin für den MDR-Hörfunk und als Lokaljournalistin bei der Mitteldeutschen Zeitung in Halle tätig.

Auf einen Blick:

Die Lesung „Grenzschicksale“ findet am 26. November um 19 Uhr im Paradiessaal am Dom in Havelberg (Domstr. 3, 39539 Havelberg) statt. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Jan Bartelheimer, Referent Publikationen/Ausstellungen
Tel.: 0391/567-6462
E-Mail: jan.bartelheimer@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken

Magdeburg, 26.11.2024

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de